

Prof. Dr. Alfred Toth

Transitivität in der Ontik

1. Bekanntlich werden in der metasemiotisch fungierenden Linguistik drei Typen transitiver Relationen unterschieden:

- (1) Hans lacht. (Intransitivität)
- (2) Hans schlägt Peter. (Transitivität)
- (3.) Hans gibt Peter einen Apfel. (Ditransitivität)

Die Art der Transitivität hängt ab von der Verbvalenz, d.h. von der Subspezifizierung der jeweiligen linguistischen Kategorie.

2. Dasselbe Phänomen finden wir nun überraschenderweise auch in der Ontik, die ja nach einem Vorschlag Max Benses raumsemiotisch repräsentiert werden kann (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80), insofern ein System objektrelational iconisch, eine Abbildung indexikalisch und ein Repertoire symbolisch fungieren. Dem System inhäriert somit eine 1-stellige, der Abbildung eine 2-stellige und dem Repertoire eine 3-stellige ontische Valenz.

2.1. Ontische Intransitivität

Ontisch intransitiv sind Systeme, und zwar nicht nur, wie im folgenden ontischen Modell, inessive, sondern auch exessive und adessive. Ontische Transitivität ist offenbar funktional unabhängig von den invarianten ontischen Relationen, mit denen die Raumsemiotik subkategorisiert werden kann (vgl. Toth 2016, 2017).



Rue Vieille du Temple, Paris

2.2. Ontische Transitivity

Ontische Transitivity appears in two directionally distinct types:

→ ■; ■ ←.

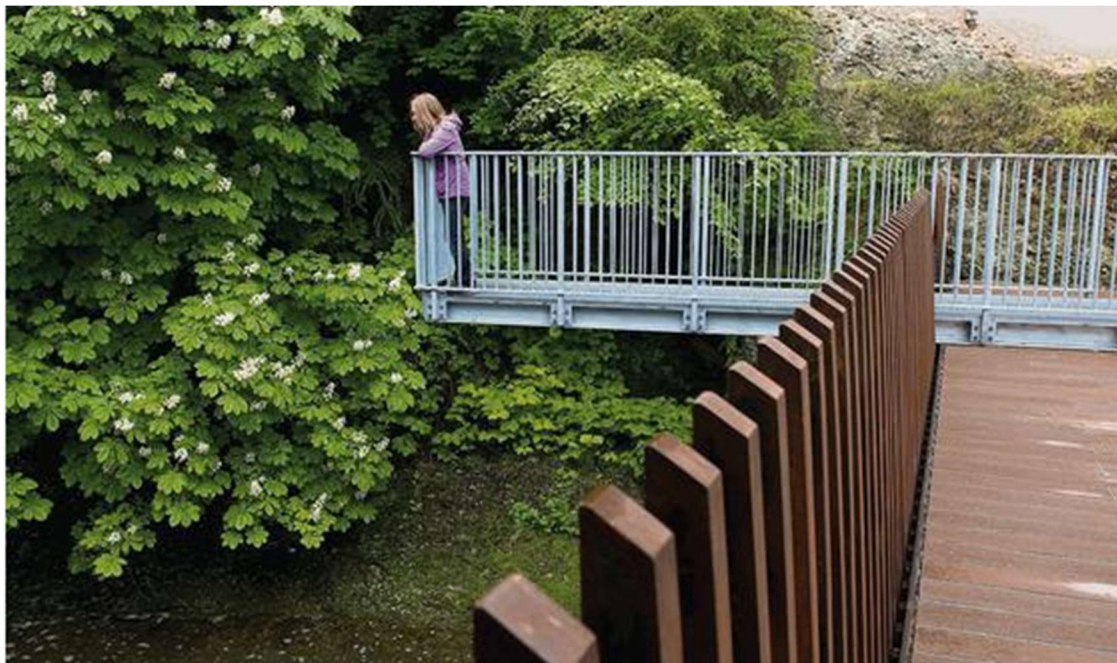
One can designate the first type as *Zugang* (access), the second as *Steg* (bridge).

2.2.1. → ■



Rue de Prony, Paris

2.2.2. ■ ←



Mühlegg-Steg, St. Gallen (aus: St. Galler Tagblatt, 24.5.2012)

2.3. Ontische Ditransitivität

Ontische Ditransitivität ist charakteristisch für Abbildungen. Eine ontische Abbildung ist ein Objekt A, das zwei Orte ω_D und ω_C sowie die Abbildung ($\omega_D \rightarrow \omega_C$) selbst umfaßt.



Quai Charles Pasqua, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Grundlagen einer Modelltheorie der Ontik I-LVII. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2016

Toth, Alfred, Das System der Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2017

10.4.2021